

Erste Kooperation zwischen Landesverband und Sektion Schulpsychologie besiegelt – Landesverband Baden-Württemberg wird Fördermitglied im BDP

Zu einem historischen Augenblick kam es auf der diesjährigen Tagung der Sektion Schulpsychologie in Fulda. Am 21. April 2012 konnte der Vorsitzende der Sektion Schulpsychologie, Stefan Drewes, gemeinsam mit Wolfgang Ehinger, Vorsitzender des Landesverbandes der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Baden-Württemberg, die erste Kooperationsvereinbarung zwischen einem Landesverband und der Sektion Schulpsychologie unterschreiben.



v. l.: Wolfgang Ehinger, Stefan Drewes

Mit dieser Kooperation wird der Landesverband Fördermitglied des BDP und unterstützt direkt die Durchführung der Bundeskongresse für Schulpsychologie. Außerdem regelt die Vereinbarung die regelmäßige Kooperation in fachlichen Fragen und die jeweiligen Aufgaben bei der bundesweiten sowie der landesbezogenen Vertretung der Schulpsychologie. Der BDP gewinnt ein weiteres Fördermitglied und stärkt seine bundesweiten Aufgaben bei der Vertretung der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen im Verband.

Jahrzehntelange Bemühungen der Sektion um eine verlässliche Kooperation, die vor einigen Jahren mit der Veröffentlichung eines gemeinsamen Berufsprofils begannen, führen nun mit dieser Vereinbarung zu einem weiteren wichtigen berufspolitischen Schritt. Fachliche Kompetenz und berufspolitisches Engagement für die Belange der Schulpsychologie können so gebündelt und gemeinsam bildungs- und berufspolitische Ziele verfolgt werden.

Weitere Kooperationsvereinbarungen werden folgen. Die Landesverbände Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt haben bereits den Abschluss beschlossen und werden somit ebenfalls in wenigen Wochen Fördermitglieder des BDP.

Der Vorstand der Sektion hofft auf einen noch weiteren Ausbau der Kooperationen. Nur so kann der Berufsstand der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen in Deutschland mit Erfolg vertreten und gehört werden. Dem BDP kommt damit eine bedeutsame Rolle zu. Die Vertretung der Interessen des gesamten Berufsstandes der Psychologinnen und Psychologen ermöglicht es, bundesweit auf die Entwicklung der Schulpsychologie und die Belange der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen Einfluss zu nehmen.



v. l.: Hans-Joachim Röhlein (Vorstand), Klaus Seifried (Vorstand), Wolfgang Ehinger (Vorsitzender des LV BW), Stefan Drewes (Vorsitzender der Sektion), Hedi Plän (Vorstand), Sandra Rausch (Vorstand)